**Amandine Beyer, Violine**

Seit über zwei Jahrzehnten gibt Amandine Beyer weltweit Konzerte. Als gefragte Solistin tritt sie unter anderem in der Philharmonie Paris, Carnegie Hall New York, Wigmore Hall London, Bozar Brüssel, Oji Hall Tokio, etc. auf Regelmäßig wird sie als Solistin und Konzertmeisterin weltweit von namhaften Orchestern eingeladen. So arbeitet sie insbesondere mit dem Freiburger Barockorchester, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Arion Orchestra of Montreal, dem European Union Baroque Orchestra, dem Tafelmusik Baroque Orchestra Toronto, mit Les Siècles, dem Ensemble 415 von Chiara Banchini, dem Finnish Baroque Orchestra, u.v.m. zusammen.

2011 nimmt Amandine Beyer J.S. Bachs Partiten und Sonaten (Zig-Zag Territoires/Outhere Music) auf, die von Presse und Publikum gleichermaßen hoch gelobt werden. Später entsteht in Zusammenarbeit mit Anne Teresa de Keersmaeker (Tanzkompanie Rosas) das Projekt Partita 2. Nach fünf Auftritten im Cour d'Honneur des Palais des Papes in Avignon, die das Festival IN (Theater-, Tanz- und Gesangsfestival) abschließen, unternehmen sie eine internationale Tournee mit mehr als achtzig Auftritten weltweit.

2018 wird diese Zusammenarbeit fortgeführt, diesmal mit ihrem Ensemble Gli Incogniti. Mit der neuen Choreografie zu Bachs Brandenburgischen Konzerten (*Six Brandenburg Concertos)* gastieren sie an der Pariser Oper, La Monnaie in Brüssel, Berlin, New York, Liège, Lille, Luxemburg, uvm. Das neueste gemeinsame Bühnenprojekt ist 2022 eine Zusammenarbeit rund um Bibers Mysterien-Sonaten (*Mystery Sonatas / for Rosa*).

Gleichzeitig widmet sie sich mit Partnern wie Pierre Hantaï, Kristian Bezuidenhout oder Andreas Staier der Kammermusik. Dabei reicht das Programm vom barocken bis hin zum romantischen Repertoire, hierbei besonders zu Schubert und Beethoven. 2015 gründet sie das Kitgut Quartet, ein Streichquartett auf historischen Instrumenten. Ihr erstes Album „Tis too late to be wise“ widmet sich Haydn und England, sowie Werken von Purcell und Locke. Die Einspielung erscheint 2019 bei Harmonia Mundi und wird international gelobt.

2008 erscheint *Gli Incognitis* Referenzaufnahme von Vivaldis Vier Jahreszeiten, mit welcher sich das Ensemble der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Seitdem hat das Ensemble eine vielfältige und einhellig gelobte Diskographie vorgelegt die wiederholt mit renommierten Auszeichnungen bedacht wurde (Diapason d’Or, Choc de l’année, Gramophone Editor's Choice, 4F de Télérama, etc.). In der aktuellen Spielzeit sind zwei Doppelalben bei harmonia mundi erschienen. Die erste Aufnahme ist von September 2022 und trägt den Titel *Il Mondo al Rovescio*. Das Album ist Vivaldi gewidmet und das Programm vereint acht Concerti für mehrere Instrumente. Im Februar 2023 ist die Aufnahme *Mystery Sonatas* mit Werken von Heinrich Ignaz Franz Biber, aus dem Tanzprojekt mit Rosas erschienen.

2010 folgt Amandine Beyer Chiara Banchini an der Schola Cantorum in Basel als Professorin nach. Aus Leidenschaft für die Musikvermittlung gründet sie 2017 mit *Gli Incogniti* eine Akademie für Kammermusik und Körperarbeit. Sie wird regelmäßig eingeladen, Meisterkurse auf der ganzen Welt zu geben (Italien, Deutschland, Taiwan, USA, Kanada…).

Stand: März 2023